Badische Landesbibliothek Karlsruhe

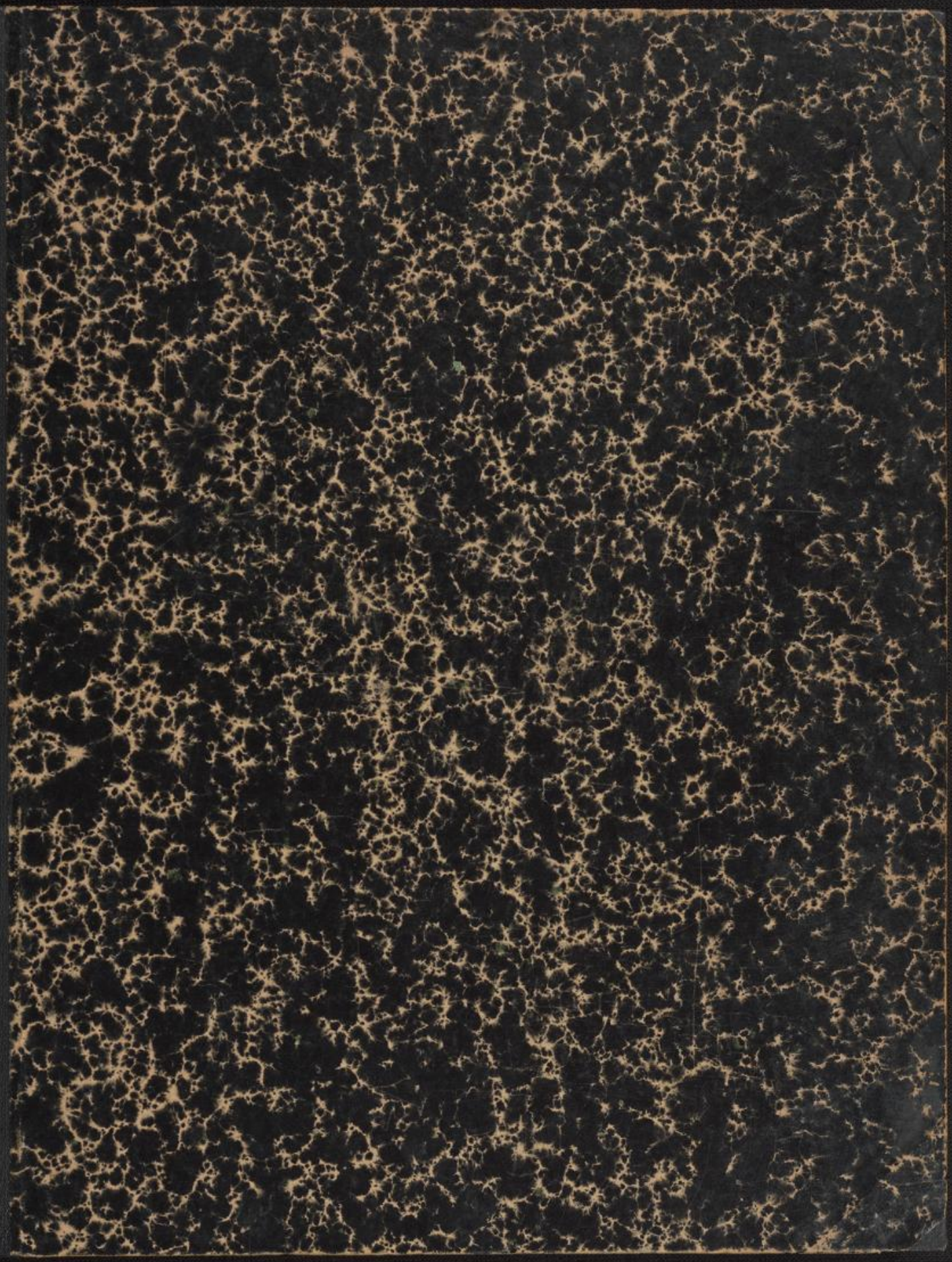
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rechenschaftsbericht für das Verwaltungsjahr ... über die Kasse der Ärztekammer, die Ärztliche Unterstützungskasse, die Dr.-Felix-Picot-Stiftung und die Dr.-K.-Tscheppe-Stiftung

1918

urn:nbn:de:bsz:31-349331

Visual Library



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

07
B 89, 73-74, 1919/20

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Professor Dr. Linzenmeier

1950 nr. 402

OZ
B 89, 173-74. 1919/20

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage zu den „Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden."

LXXIII. Jahrgang. Nr. 6. Karlsruhe 31. März 1919.

Der Vorstand der Badischen Ärztekammer.

Rechenschaftsbericht für das Verwaltungsjahr 1918

über die Kasse der Ärztekammer, die Ärztliche Unterstützungskasse, die Dr. Felix Picot-Stiftung und die Dr. K. Tscheppe-Stiftung.

1. Kasse der Ärztekammer.

Für das Jahr 1918 betrug der Jahresbeitrag für jeden Arzt wiederum 5 ℳ. Von den im Heeresdienst stehenden Ärzten wurde ein Beitrag nicht eingefordert. Das Einzugsregister weist im ganzen 1132 Ärzte auf mit einem Gesamtbeitrag von 5660 ℳ (1917: 1234 Ärzte mit 5670 ℳ). Eingegangen sind nur 3115 ℳ, während 2545 ℳ von 509 Ärzten in Abgang verrechnet werden mussten (1917: 2485 ℳ von 497 Ärzten). Die Abgänge rühren wie im Vorjahr hauptsächlich von zum Heeresdienst eingezogenen Ärzten her.

Eine Kammersitzung hat auch im Jahre 1918 nicht stattgefunden. Der Vorstand hat eine Sitzung abgehalten. Ehrengerichtssitzungen fanden im ganzen 4 statt und zwar 1 in Mannheim und 3 in Freiburg, dagegen in Karlsruhe und Konstanz keine. Der persönliche Kostenaufwand für die 4 Sitzungen betrug 345 ℳ 10 ₰. Der Ehrengerichtshof in Karlsruhe musste nicht zusammentreten. An 4 Sitzungen des Kriegsamts in Karlsruhe haben Mitglieder des Vorstands teilgenommen, die Kosten hierfür betrugen 123 ℳ 20 ₰.

An sachlichem Aufwand für die Ehrengerichte mussten 1918 = 244 ℳ 66 ₰ (1917: 142 ℳ 23 ₰) verausgabt werden, worunter sich 87 ℳ 41 ₰ (1917: 108 ℳ 85 ₰) Sporteln der Steuereinnehmerei befinden. Von den Ehrengerichtskosten (richterliche und sachliche) kamen 1918 zum Ersatz: 155 ℳ 70 ₰ (1917: 160 ℳ 35 ₰).

Die Badische Gesellschaft für soziale Hygiene in Karlsruhe erhielt als Beitrag für 1917 und 1918 je 20 ℳ, zusammen 40 ℳ; die Versicherungskasse für die Ärzte Deutschlands in Berlin erhielt einen freiwilligen Beitrag von 30 ℳ und der Badische Frauenverein in Karlsruhe für den Landesausschuss für Säuglingsfürsorge 50 ℳ.

Das Vermögen der Kammer betrug auf Jahresschluss 27721 ℳ 80 ₰ und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2485 ℳ 82 ₰ vermehrt.

Die nach Beschluss der Ärztekammer zu errichtende Darlehenskasse, welcher ein Grundstock von 20000 ℳ aus Mitteln der Ärztekammer überwiesen wird, ist soweit vorbereitet, dass sie mit Beginn des Jahres 1919 ins Leben treten kann.

2. Ärztliche Unterstützungskasse.

Da für die Unterstützungskasse der Jahresbeitrag ebenfalls 5 ℳ betrug, gelten hier bezüglich der Einnahmen aus Beiträgen die gleichen Zahlen, wie bei der Kasse der Ärztekammer. Das angelegte Kapital der obigen Kasse brachte 1918 = 11331 ℳ 07 ₰ an Zinsen ein. Davon sind abzuziehen die von uns für ein Darlehen bei der Darlehenskasse zu entrichtenden Zinsen von 2959 ℳ 90 ₰. Letzteres soll dieses Jahr getilgt werden. Die Kinzigtäler Ärzte-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

vereinigung hat als freiwillige Zuwendung 27 ℳ 65 ₰ überwiesen. Durch ehrengerichtliches Urteil ist eine Geldstrafe von 200 ℳ eingegangen. Ausserdem erhielt die Kasse im Jahre 1918 noch folgende Zuwendungen:

Von der Karlsruher Lebensversicherung a. G. (vorm. Allgemeine Versorgungsanstalt) in Karlsruhe aus Lebensversicherungen der Ärzte 84 ℳ 49 ₰.

Von der Oberrheinischen Versicherungsgesellschaft in Mannheim aus Unfallversicherungen 292 ℳ 80 ₰.

Vom ärztlichen Kreisverein Heidelberg 72 ℳ 88 ₰ und vom ärztlichen Kreisverein Mannheim, sowie der Gesellschaft der Ärzte in Mannheim zusammen 72 ℳ 94 ₰. Die beiden letzteren Beiträge sind Provisionen aus Haftpflichtversicherungen beim Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart.

Indem wir auch hier für alle gemachten Zuwendungen bestens danken, empfehlen wir zugleich die obengenannten Versicherungsgesellschaften den Herren Kollegen zur besonderen Berücksichtigung.

Unterstützt wurden: 21 Witwen mit 8 600 ℳ, und 3 Waisen mit 775 ℳ, sodass der Gesamtbetrag der ausbezahlten Unterstützungen 1918 = 9 375 ℳ beträgt gegenüber 11 950 ℳ im Vorjahre. Ärzte mussten nicht unterstützt werden.

Das Vermögen der Kasse betrug auf Jahresschluss 237 688 ℳ 84 ₰ und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 713 ℳ 90 ₰ vermehrt.

---

3. Dr. Felix Picot- und Dr. Karl Tscheppe-Stiftung.

Die Dr. Felix Picot-Gabe im Betrag von 400 ℳ wurde bestimmungsgemäss am Todestage des Stifters, am 17 Juli 1918, an die Tochter eines verstorbenen Arztes ausbezahlt.

Das Erträgnis der Dr. K. Tscheppe-Stiftung ergab im Jahre 1918 = 861 ℳ 50 ₰ und wurde in seinem vollen Betrag den testamentarischen Bestimmungen des Stifters entsprechend, an dessen frühere Pflegerin überwiesen. Auf deren Antrag werden ab 1918 die Verwaltungskosten (c. 60 ℳ) von uns getragen.

Das Vermögen der Stiftungen betrug auf Jahresschluss 43 977 ℳ 88 ₰ und hat sich gegenüber dem Vorjahre um 184 ℳ 87 ₰ vermehrt. Diese Vermehrung kommt ganz der Dr. Felix Picot-Stiftung zugute. Der Bestand der Dr. K. Tscheppe-Stiftung mit 25 000 ℳ ist gleich geblieben.

Der Vorsitzende:

Dr Bongartz.

Der Rechner:

Dr. Werner.

I. Badische Ärztekammer.

Rechnungs-§§	Einnahmen.	Beträge der Rubriken. Soll. ℳ	₰	Hat. ℳ	₰	Rest. ℳ	₰	Beträge der Rubriken. Soll. ℳ	₰	Hat. ℳ	₰	Rest. ℳ	₰
	I. Von früheren Jahren.												
1.	Kassenvorrat	71	66	71	66	—	—						
2.	Rückstände	5	—	—	—	5	—						
	Summe I.							76	66	71	66	5	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
3.	Kapitalzinse	1045	80	1045	80	—	—						
4.	Mitgliederbeiträge	5790	—	5790	—	—	—						
5.	Sonstige Einnahmen	173	85	173	85	—	—						
	Summe II.							7009	65	7009	65	—	—
	III. Uneigentliche Einnahmen.												
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	40	—	40	—	—	—						
7.	Ausgleichungsposten	120	—	120	—	—	—						
	Summe III.							160	—	160	—	—	—
	IV. Grundstockseinnahmen.												
8.	Heimbezahlte Kapitalien	31395	92	3830	94	27564	98						
9.	Aufgenommene Kapitalien	—	—	—	—	—	—						
10.	Sonstige Grundstockseinnahmen	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV.							31395	92	3830	94	27564	98
	Summe aller Einnahmen							38642	23	11072	25	27569	98
	Ausgaben.												
	I. Von früheren Jahren.												
11.	Rückstände	—	—	—	—	—	—						
	Summe I.							—	—	—	—	—	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
12.	Verwaltungsaufwand												
	a. Tagegelder und Reisekosten	262	30	262	30	—	—						
	b. Sachlicher Aufwand	941	12	941	12	—	—						
13.	Für Ehrengerichte und Ehrengerichtshof												
	a. Tagegelder und Reisekosten	345	10	345	10	—	—						
	b. Sonstige Kosten	244	66	244	66	—	—						
14.	Abgang und Nachlass (Rückersatz)	2625	—	2625	—	—	—						
15.	Sonstige Ausgaben	121	85	121	85	—	—						
	Summe II.							4540	03	4540	03	—	—
	III. Uneigentliche Ausgaben.												
16.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	40	—	40	—	—	—						
17.	Ausgleichungsposten	120	—	120	—	—	—						
	Summe III.							160	—	160	—	—	—
	IV. Grundstocksausgaben.												
18.	Angelegte Kapitalien	6329	60	6329	60	—	—						
19.	Sonstige Grundstocksausgaben	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV.							6329	60	6329	60	—	—
	Summe aller Ausgaben							11029	63	11029	63	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen im „Hat“	11072	ℳ 25	₰
„ Ausgaben „ „ „	11029	„ 63	„
Somit Kassenvorrat	42	ℳ 62	₰

Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1918.

A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien	27564	ℳ 98	₰
2. Einnahme-Rückstände	5	„ —	„
3. Kassenvorrat	42	„ 62	„
4. Unverfallene Einnahme-Rückstände	30	„ —	„
5. Wert der Inventarien lt. Verzeichnis	79	„ 20	„
Summe des Vermögens	27721	ℳ 80	₰

B. Schulden — ℳ — ₰

Reinvermögen auf 31. Dezember 1918	27721	ℳ 80	₰
„ „ 31. „ 1917	25235	„ 98	„
Somit Vermehrung im Jahre 1918	2485	ℳ 82	₰

Entzifferung der Vermehrung.

Die laufenden Einnahmen betragen	7009	ℳ 66	₰
„ „ Ausgaben „	4540	„ 03	„
Somit mehr	2469	ℳ 62	₰
Hierzu Mehrwert des Inventars	16	„ 20	„
Vermehrung wie oben	2485	ℳ 82	₰

Heidelberg, den 1. März 1919.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II. Unterstützungskasse für hilfsbedürftige badische Ärzte.

Rechnungs-§§	Einnahmen.	Beträge der Rubriken Soll.		Hat.		Rest.		Beträge der Rubriken Soll.		Hat.		Rest.	
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
	I. Von früheren Jahren.												
1.	Kassenvorrat	139	33	139	33	—	—						
2.	Rückstände	—	—	—	—	—	—						
	Summe I.							139	33	139	33	—	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
3.	Kapitalzinse	11 331	07	11 331	07	—	—						
4.	Mitgliederbeiträge und Dotationen	5 817	65	5 817	65	—	—						
5.	Sonstige Einnahmen	723	11	723	11	—	—						
	Summe II.							17 871	83	17 871	83	—	—
	III. Uneigentliche Einnahmen.												
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	12 871	16	12 871	16	—	—						
7.	Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—						
	Summe III.							12 871	16	12 871	16	—	—
	IV. Grundstockseinnahmen.												
8.	Heimbezahlte Kapitalien	316392	29	20 676	63	295715	66						
9.	Aufgenommene Kapitalien	9 686	25	9 686	25	—	—						
10.	Sonstige Grundstockseinnahmen	26	75	26	75	—	—						
	Summe IV.							326105	29	30 389	63	295715	66
	Summe aller Einnahmen							356987	61	61 271	95	295715	66
	Ausgaben.												
	I. Von früheren Jahren.												
11.	Rückstände	—	—	—	—	—	—						
	Summe I.							—	—	—	—	—	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
12.	Abgang und Nachlass (Rückersatz)	2 625	—	2 625	—	—	—						
13.	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	224	78	224	78	—	—						
14.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	—	—	—	—	—	—						
15.	Kapitalzinse	2 959	90	2 959	90	—	—						
16.	Für Unterstützungen	9 375	—	9 375	—	—	—						
17.	Sonstige Ausgaben	—	—	—	—	—	—						
	Summe II.							15 184	68	15 184	68	—	—
	III. Uneigentliche Ausgaben.												
18.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	12 420	16	12 871	16	—	—						
19.	Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—						
	Summe III.							12 871	16	12 871	16	—	—
	IV. Grundstocksausgaben.												
20.	Angelegte Kapitalien	32 586	68	32 586	68	—	—						
21.	Abgetragene Kapitalien	58 656	25	534	—	58 122	25						
22.	Sonstige Grundstocksausgaben	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV.							91 242	93	33 120	68	58 122	25
	Summe aller Ausgaben							119298	77	61 176	52	58 122	25

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen im „Hat“	61 271	ℳ 95	₰
„ Ausgaben „ „ „	61 176	„ 52	„
Somit Kassenvorrat	95	ℳ 43	₰

Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1918.

A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien	295 715	ℳ 66	₰
2. Einnahmerückstände	—	„ —	„
3. Kassenvorrat	95	„ 43	„
Summe des Vermögens	295 811	ℳ 09	₰

B. Schulden.

Aufgenommene Kapitalien	58 122	ℳ 25	₰
Reinvermögen auf 31. Dezember 1918	237 688	ℳ 84	₰
„ „ 31. „ 1917	234 974	„ 94	„
Somit Vermehrung im Jahre 1918	2 713	ℳ 90	₰

Entzifferung der Vermehrung.

Die laufenden Einnahmen betragen	17 871	ℳ 83	₰
„ „ Ausgaben „	15 184	„ 68	„
Somit mehr	2 687	ℳ 15	₰
Hierzu Kursgewinne bei ausgelostem Wertpapier	26	„ 75	„
Vermehrung wie oben	2 713	ℳ 90	₰

Heidelberg, den 1. März 1919.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

III. Dr. Felix Picot- und Dr. Karl Tscheppe-Stiftung.

Rechnungs-§§	Einnahmen.	Beträge der Rubriken. Soll. ℳ	₰	Hat. ℳ	₰	Rest. ℳ	₰	Beträge der Rubriken. Soll. ℳ	₰	Hat. ℳ	₰	Rest. ℳ	₰
	I. Von früheren Jahren.												
1.	Kassenvorrat	329	15	329	15	—	—						
2.	Rückstände	—	—	—	—	—	—						
	Summe I.							329	15	329	15	—	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
3.	Kapitalzinse	1 554	42	1 554	42	—	—						
4.	Beiträge und Dotationen	—	—	—	—	—	—						
5.	Sonstige Einnahmen	—	—	—	—	—	—						
	Summe II.							1 554	42	1 554	42	—	—
	III. Uneigentliche Einnahmen.												
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	—	15	—	15	—	—						
7.	Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—						
	Summe III.							—	15	—	15	—	—
	IV. Grundstockseinnahmen.												
8.	Angelegte Kapitalien	44 219	18	496	40	43 722	78						
9.	Abgetragene Kapitalien	—	—	—	—	—	—						
10.	Sonstige Grundstockseinnahmen	3	60	3	60	—	—						
	Summe IV.							44 222	78	500	—	43 722	78
	Summe aller Einnahmen							46 106	50	2 383	72	43 722	78
	Ausgaben.												
	I. Von früheren Jahren.												
11.	Rückstände	—	—	—	—	—	—						
	Summe I.							—	—	—	—	—	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
12.	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	111	65	111	65	—	—						
13.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	—	—	—	—	—	—						
14.	Für Unterstützungen	400	—	400	—	—	—						
15.	Besondere Zuwendungen	861	50	861	50	—	—						
	Summe II.							1 373	15	1 373	15	—	—
	III. Uneigentliche Ausgaben.												
16.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	—	15	—	15	—	—						
17.	Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—						
	Summe III.							—	15	—	15	—	—
	IV. Grundstocksausgaben.												
18.	Angelegte Kapitalien	755	32	755	32	—	—						
19.	Sonstige Grundstocksausgaben	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV.							755	32	755	32	—	—
	Summe aller Ausgaben							2 128	62	2 128	62	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen in „Hat“	2383	ℳ 72	₰
„ Ausgaben „ „ „	2128	„ 62	„
Somit Kassenvorrat	255	ℳ 10	₰

Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1918.

A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien	43722	ℳ 78	₰
2. Einnahme-Rückstände	—	„ —	„
3. Kassenvorrat	255	„ 10	„
Summe des Vermögens	43977	ℳ 88	₰

B. Schulden — „ — „

Reinvermögen auf 31. Dezember 1918	43977	ℳ 88	₰
„ „ 31. „ 1917	43793	„ 01	„
Somit Vermehrung im Jahre 1918	184	ℳ 87	₰

Entzifferung der Vermehrung.

Die laufenden Einnahmen betragen	1554	ℳ 42	₰
„ „ Ausgaben „	1373	„ 15	„
Somit mehr	181	ℳ 27	₰
Hierzu Kursgewinn	3	„ 60	„
Vermehrung wie oben	184	ℳ 87	₰

Heidelberg, den 1. März 1919.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.

Druck von Malsch & Vogel, Karlsruhe. — 9011

BLB Karlsruhe
37 09824 1 031
37 09824 1 031
Entsäuert • Entsäuert • Entsäuert • Entsäuert • Entsäuert
paperSave
2020
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg